ERLANGER Nachrichten

ERLANGER TAGBLATT – UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, LOKALES, WIRTSCHAFT, KULTUR UND SPORT

EN-Ehrenpreis geht an Flüchtlings-Schwimmkurs

Drei Gewinner, drei Exklusiv-Interviews

Zeitungsstimmen entscheiden zugunsten des FAU-Teams

Sonntag, 19. Januar 2020 erlanger-nachrichten.de Sonderausgabe



GALA DES ERLANGER SPORTS



Elegant und sportlich ging es für über 850 Gäste durch den Abend.
Fotos: Harald Sippel

Jubelsturm und Freudentränen

Glückliche Sieger und faire Unterlegene bei der **56. GALA DES ERLANGER SPORTS** in der Ladeshalle

ERLANGEN. Freudensprünge der Siegerinnen und Sieger, fairer Applaus der Unterlegenen vor 850 Gästen: Auch bei der 56. Gala des Erlanger Sports, die wie gewohnt in der Ladeshalle stattfand, sorgte die Wahl zur Sportlerin, zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres wieder für den Höhepunkt eines frischen, abwechslungsreichen und sportlich-eleganten Abends.

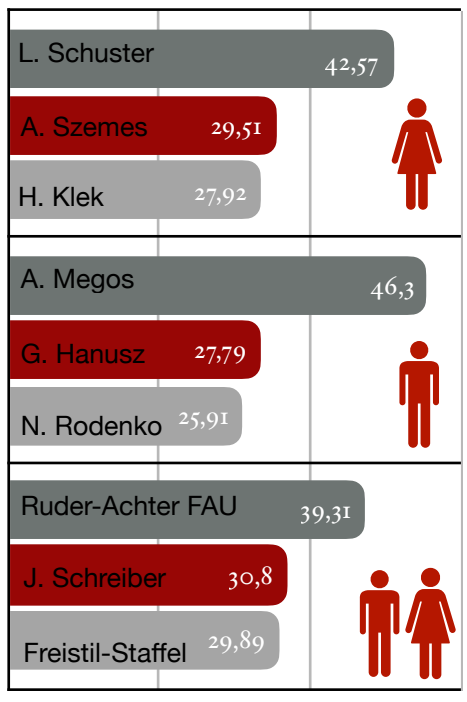
Die ganz großen Überraschungen blieben bei der Wahl jedoch aus: Bei den Männern setzte sich Profi-Kletterer Alexander Megos durch. Beeindruckend war die Stimmenzahl, die der Vize-Weltmeister des DAV einsammelte: 46,3 Prozent wählten den Olympia-Starter. Während Megos, der knapp 250.000 Follower auf Instagram hinter sich weiß, die Kategorien Jury, Zeitungsstimmzettel und Ballkarten gewann, wurde er ausgerechnet in der Online-Wahl von Hockey-Altmeister Gert Hanusz übertrumpft. Um vorbeizuklettern - dafür reichte es aber nicht.

Ähnlich bei den Frauen: Die Deutsche Vizemeisterin im BMX, Leonie Schuster vom RC 50 Erlangen, lag in drei Kategorien vorn, doch die Onlinewertung ging an Voltigiererin Annemie Szemes. Mit 1129 Stimmen sammelte die Schülerin letztlich die meisten Klickzahlen aller Kandidaten ein. Da kam nicht einmal der Ruder-Achter der Uni Erlangen ran. Trotzdem durfte sich das Studententeam am Ende freuen, wenngleich es nirgends so knapp zuging wie bei den Mannschaften: Den Ausschlag gaben die Zeitungsstimmen, die den Ruder-Achter auf Platz eins hoben. Insgesamt hatten über 2500 Menschen neben der Fachjury gültige Stimmen abgegeben.

Der Ehrenpreis, den diese Zeitung zum vierten Mal bereits verlieh, ging an den Schwimmkurs für Geflüchtete, die der SV Erlangen seit 2015 anbietet *(wir berichteten)*.

CHRISTOPH BENESCH

Ergebnisse Sportlerwahl 2019



Hawaiihemd, Karriereende und teurer Sport

Drei Sieger, drei **Interviews:** Vom Klettern bis zum Rudern. VON KATHARINA TONTSCH UND CHRISTOPH BENESCH

Alexander: Weltmeisterschaften, Weltcup, bald Olympische Spiele: Welchen Stellenwert hat für Sie der Sieg bei der Sportlerwahl in der Heimatstadt?
Er bedeutet mir viel, es ist schon eine große Ehre - es freut mich sehr, dass sich die Menschen in meiner Heimatstadt auch für eine Randsportart wie Klettern begeistern können.

Nun sind Sie fast dauerhaft auf Reisen - trotzdem sind Sie zur Gala nach Erlangen gekommen.
Ich versuche selbstverständlich hier zu sein, wenn es in meinen Kalender passt. Ich bin aber auch ehrlich: Gerade in diesem Jahr, vor den Olympischen Spielen, muss ich unglaublich viel trainieren. Daher hat es sich schon auch günstig ergeben, dass ich in Erlangen bin.

Die Gegner waren ja nun mehr lokale Größen - Sie sind ein Weltstar in Ihrer Sportart. Eine Überraschung war das Wahlergebnis also nicht, oder?
Rechnen kann man nie damit. Ich habe mich auch nicht selber gewählt, sondern den Hockeyspieler Gert Hanusz. Der ist nämlich auch der Vater eines Schulkollegen von früher. Den habe ich heute das erste Mal seit sieben Jahren wieder gesehen, das hat mich gefreut. Ich finde, es hätte jeder verdient gehabt.

Haben Sie Ihre enorme Reichweite in den sozialen Medien genutzt um Werbung für sich und diese Wahl zu machen?
Nein. Ich dachte mir: Okay, wenn die Erlanger mich wählen, dann ist das schön. Und wenn nicht, dann pushe ich das auch nicht über Social Media.

Was können wir in Tokio erwarten, was sind die Ziele? Müssen wir in Erlangen ein Denkmal bauen?
Möglich ist in Tokio letztlich alles. Wenn ich Gold hole, habe ich mit dem Oberbürgermeister gewettet, dann kommt er nächstes Jahr wie ich im Hawaiihemd zum Sportlerball.



Alexander Megos. Foto: Sippel



Leonie Schuster. Foto: Sippel

Leonie, Ihnen sind die Tränen gekommen vor lauter Glück. Haben Sie absolut nicht damit gerechnet zu gewinnen?
Nein, gar nicht. Ich hatte keine Ahnung wie ich stehe, ich wurde noch nie zu so einer bedeutenden Wahl nominiert. Klar habe ich viele Freunde und meine Familie und der Verein stehen hinter mir - aber ich wusste auch, wie groß die Voltigiergemeinde ist. Daher dachte ich eher, dass ich nicht das Rennen mache.

Woher kennen Sie die Voltigiergemeinde? Für viele ist das eher eine exotische Sportart.
Ich kenne den Reitverein, weil ich früher mit Annemie Szemes *(die Zweitplatzierte, d. Red.)* gemeinsam dort voltigiert habe. So ist diese Platzierung, diese Wahl ein schöner Abschluss für mich.

Ein Abschluss? Warum?
Ich habe mein BMX-Rad noch, aber ich werde nicht mehr so intensiv fahren wie bisher. Ich will beruflich mehr Zeit investieren und BMX nur noch zum Spaß zu machen.

Die Deutsche Vize-Meisterin hört einfach auf?
Es ist, wie gesagt, ein schöner Abschluss.

Noch mehr Infos zur Gala des Sports:

ERLANGER NACHRICHTEN
am Montag, 20. Januar, mit:
- Der Gala, erzählt aus vier Perspektiven
- Ein gelungener Wandel? Ein Meinungsbeitrag zur Gala
- Die schönsten Bilder
- Der *EN*-Integrationspreis

nordbayern.de, ab sofort:
- Die schönsten Bilder
- Video-Interviews mit Siegern
- Umfrage zur Gala des Sports
- Lokalsportcast, der Podcast der Lokalsportredaktion

Ruth Hotop, was ja ganz Besonders ist: Der Frauen-Achter der Uni hat nicht nur Bronze bei den European University Championships gewonnen, sondern auch den Fairplaypreis dort. Wie das?
Wir haben unser Boot auch der norwegischen Männermannschaft geliehen. Daher mussten wir gerade noch Bilder für die machen, die freuen sich mit uns.

Ihr seid eine Studentenmannschaft - gab das den Ausschlag, weil die Erlanger Studenten alle hinter Euch standen?
Schwer zu sagen, aber das ist möglich. Auch, dass wir ja alle aus vielen verschiedenen Städten kommen, viele unterschiedliche Heimatvereine haben, die man mobilisieren kann.

Was passiert mit dem Preisgeld, das reicht ja nun doch für eine große Studentenfeier...
Das wäre toll, ja. Aber wir wollen das Geld dem studentischen Rudern zukommen lassen. Rudern ist ein teurer Sport, aber auch ein toller Sport. Das wollen wir unterstützen.

Sie haben die Mannschaft mitgegründet. Jetzt ist sie Mannschaft des Jahres in Erlangen. Macht das besonders stolz?
Das ist schon sehr cool, ja. Wir sind aus dem Nichts gekommen und jetzt stehen wir hier. Das macht uns alle ganz besonders stolz.



Der Ruder-Achter der FAU Erlangen mit Ruth Hotop (obere Reihe, ganz rechts). Foto: Harald Sippel

Impressum: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911/216-0; Konzeption und Layout: Christoph Benesch. Auflage: ca. 300 Stück. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.